

Wohnquartier **HENGESBECKE**

+ facettenreich + lebenswert + ökologisch



Pressemitteilung



©architekturbüroising

I. Projektbeschreibung

1. Wohnhof-Konzept

- Grundstück: 7721 qm, 700 m vom Stadtzentrum entfernt
- Innenhof, Garten, Frei- und Grünflächen
- fußläufige Erschließung der Wohnhäuser (1,2,3)
- 3 MFH, 27 Wohneinheiten, davon 10 öffentlich gefördert
- zwei- und dreigeschossige Bauweise, ausgebautes DG
- Wohnfläche: insg. 2049 qm
- Wohnungen: 49-102 qm, für Singles, Senioren u. Familien
- alternative Grundrisstypen, Balkone, Terrassen
- Gemeinschaftsraum mit Küche (93 qm)
- Quartiertreffpunkt/Sinnesgarten
- KFZ - Stellplätze: 50 + 2 Car-Sharing-Plätze



I. Projektbeschreibung

2. Orthogon (L-Konstruktion)

2.1. Caritasverband Brilon

- Sozialstation (ambulante Pflege):
- Senioren-Wohngemeinschaft (10 WE):
- Gemeinschaftsraum/Balkon:

NF 295 qm
WF 455 qm
NF 210 qm
= **960 qm**

2.2. Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Förster

- Praxisfläche insg.

NF 375 qm

2.3. Wohnungen 2.OG

WF 580 qm



I. Projektbeschreibung

3. Umwelt und Energie

- CO2 - reduzierte und klimaschonende Bauweise
- Nutzung vorgefertigter und standardisierter Konstruktionsteile
- Auswahl geeigneter Materialien (Lebenszyklus, Recycling-Eigenschaften)
- Einsatz von regenerativen Energien
(Holzheizsysteme, Erdwärmepumpen, Solaranlagen)
- Effizienzhaus-Stufe 40



II. Intelligent Mobil

2. Elektroladestationen/ Car- Sharing

- Errichtung und Betrieb von 2 E-Car-Sharing-Stellplätzen
- Bereitstellung der Elektroautos durch den Kooperationspartner
- Abrechnung der Kosten durch ein vorhandenes Abrechnungssystem
- Nutzung ausschließlich durch Bewohner des Wohnquartiers
- Vereinbarung von Ermäßigungstarifen als Gegenleistung für die Einbindung der E-Ladestationen in das Mobilitäts- und Energiekonzept
- 5 Elektroladestationen für Elektroautos der Mieter



3. ÖPNV- MieterTickets

- ÖPNV-Ticket-Sharing für das gesamte Wohnquartier
- Rabattierung des Ticketpreises
- Angemessene Kostenbeteiligung durch die Mieter
- Reichweite: Hallenberg, Winterberg, Willingen, Olsberg, Brilon



III. Resümee und Ausblick



Wir freuen uns sehr mit dem Wohnprojekt Hengsbecke ein zukunftsweisendes und für Medebach einzigartiges Projekt vorstellen zu können, das aus einer gemeinsamen Idee und Initiative der Stadt Medebach, der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland und des Caritasverbandes Brilon entstanden ist.

Basis für die Planungen sind umfangreiche Analysen zur Wohn- und Lebenssituation der Menschen aller Generationen in Medebach und Umgebung sowie der Pflege- und Betreuungsbedarfsplanung der Senioren für die kommenden Jahre.

Die Projektpartner möchten mit ihrem neuen Konzept die Weichen für die Entwicklung des Wohnungsangebotes in Medebach neu stellen und ihren sozial ausgerichteten Auftrag zur Schaffung kostengünstiger Wohnungen verantwortlich wahrnehmen.

Entgegen der allgemeinen Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt sollen vor allem preiswerte und dabei zukunftsfähige Wohnungen in einem lebenswerten, kleinteiligen Umfeld entstehen.

Ein wichtiges Ziel ist die generationengerechte Nutzbarkeit des Wohnquartiers. Daher ist die Barrierefreiheit sowohl der Wohnungen als auch der Außenanlagen eine Grundvoraussetzung.

III. Resümee und Ausblick



Das Konzept in Medebach sieht eine Hausgruppe aus drei Wohngebäuden vor. Der Wohnhof, in denen sich die Mehrfamilienhäuser um eine gemeinsame Mitte versammeln, fördern verschiedene gemeinsame Nutzungen, soziales Leben und Austausch innerhalb der Wohnanlage. Als Quartiertreff für nachbarschaftliche Aktivitäten ist ein ungefähr 93 qm großer Gemeinschaftsraum mit Küche geplant.

Die fußläufige Erschließung der Wohnhäuser, die aus gemeinsam genutzten Fußwegen, befestigten und unbefestigten Plätzen, dem Sinnesgarten und Grünflächen bestehen, fördern die Kommunikation und die Bekanntschaft unter den Bewohnern. Ziel ist es, die Lebens- und Wohnqualität durch ein attraktives Wohnumfeld zu erhöhen, das zum Verweilen, Erholen und Begegnen einlädt. Das anonyme Wohnen und die Vereinsamung im Alter soll mit diesem Konzept der Vergangenheit angehören.

Die Wohnhäuser werden zwei- oder dreigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss erstellt. Über die gemeinschaftlich genutzten Freiflächen hinaus werden jeder Wohnung in Form von Terrassen oder Balkonen private Freiräume geboten. In den Wohnhäusern sind jeweils Wohnungen verschiedener Größen und Grundrisstypen angeordnet, so dass eine gemischte Bewohnerstruktur innerhalb der Nachbarschaft entsteht. Es werden Zwei-, Drei- und Vier-Zimmerwohnungen für Singles, Paare und Familien in allen Lebensphasen angeboten.

III. Resümee und Ausblick



In einem weiteren Gebäude soll die Sozialstation der Caritas, eine Senioren-WG und mit der in Medebach etablierten und bekannten Sauerlandpraxis eine hausärztliche Praxis untergebracht werden.

Der Caritasverband Brilon stabilisiert durch dieses Projekt in Medebach den etablierten Bereich der Sozialstation mit der ambulanten Pflege, der medizinischen Behandlungspflege und der Alltagsbegleitung sowie der Betreuungsgruppen. Darüber hinaus entwickeln wir ein neues Angebot für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf in Form einer Wohngemeinschaft. Die Wohngemeinschaft bietet hauswirtschaftliche Leistungen, eine verlässliche begleitete Tagesstruktur durch Präsenzkkräfte. Bei Pflegebedarf unterstützt die Senioren die Sozialstation. Die WG hält ein attraktives Wohnangebot mit 10 Wohneinheiten und Gemeinschaftsräume auf 455 m² vor.

Durch die räumliche Integration des Wohnquartiers mit den Einrichtungen der Caritas und der hausärztlichen Praxis entsteht ein Mehrwert für alle Beteiligten und das gesamte Quartier. Diese Infrastruktur ermöglicht allen Bewohnern einen lebendigen, abwechslungsreichen und medizinisch versorgten Alltag.

Die KFZ-Stellplätze sollen aus Kostengründen oberirdisch, jedoch außerhalb des Wohnhofes, in das Begrünungskonzept eingebunden werden. Fahrräder und E-Bikes werden in abschließbaren Abstellanlagen und speziellen Pavillons mit Ladestationen untergebracht.

Es ist vorgesehen, die Gebäude CO₂- reduziert zu errichten. Regenerative Energien (Wärmepumpen und Solaranlagen) zur Bewirtschaftung der Wohnanlage in Verbindung mit Angeboten der E-Mobilität und ÖPNV-Tickets für die Mieter runden das Konzept ökologisch ab.

T. Grosche:	 02982 400225  t.grosche@medebach.de	Bürgermeister Medebach
H.-G. Eirund:	 02961-971920  h.g.eirund@caritas-brilon.de	Vorstand Caritasverband
P. Wagner:	 01712399900  p.wagner@wobaugen.de	Vorstand Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland e.G.
S. Kotthoff:	 01712399900  s.kotthoff@wobaugen.de	Vorstand Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland e.G.
Dr. T.-H. Förster:	 015127076522  info@sauerlandpraxis.de -	Hausärztliche Praxis

Ansicht Wohnhof



Ansicht Wohnhof



Ansicht Wohnhof



Gartenansicht Orthogon



Blick vom Wohnhof auf Orthogon



©architekturbüroising

Wohnquartier HENGESBECKE

+ facettenreich + lebenswert + ökologisch

